



MODUL C

Finanzielle und
sonstige Unterstützung

Möglichkeiten und Wege

Eine Förderung bzw. eine Unterstützung kann auf regionaler sowie auf nationaler Ebene stattfinden. Für Ihre IÖB-Projekte können Sie zweierlei Unterstützung erhalten:

- ▶ finanzielle Unterstützung
- ▶ Beratungsleistung

Generelle Hinweise

Die Möglichkeit einer Förderung sollte bereits bei der Projektplanung mitgedacht werden (denn die **meisten Förderungen müssen vor Projektstart beantragt werden**). Eine ausreichende Projektfinanzierung ist bei vielen Förderungen Voraussetzung. Projektfinanzierungen können Impulse zur Projektumsetzung liefern, Unterstützungen in Form von

(rechtlichen) Beratungsleistungen können eine Vergabe erleichtern und insbesondere dabei helfen, neuere Vergabeverfahren wie beispielsweise die Innovationspartnerschaft richtig anzuwenden.

Mehr hierzu finden Sie im Modul D und im **Rechtsleitfaden für IÖB**.

Spezielle Förderungen für innovationsfördernde öffentliche Beschaffung

Das **Austria Wirtschafts Service (aws)** hat in Kooperation mit der IÖB-Serviceestelle eine spezielle Förderung für öffentliche Auftraggeber entwickelt: Das Förderungsprogramm "**aws IÖB-Toolbox**" aus Mitteln des Österreichfonds ermöglicht österreichischen öffentlichen Auftraggebern die Planung und Umsetzung von IÖB-Challenges sowie von innovativen Beschaffungen. Die Förderung enthält zwei voneinander unabhängige aber kombinierbare Instrumente:

Wer wird gefördert? Förderbar sind öffentliche Auftraggeber gemäß österreichischem Bundesvergabegesetz, die außerhalb der Bundesverwaltung stehen. Förderbar sind Projekte, die außerhalb des hoheitlichen Tätigkeitsbereichs der Einreicherin/des Einreichers stehen.

Was wird gefördert? Gefördert werden kann die Gestaltung und Durchführung von Challenges auf der

IÖB-Innovationsplattform und die Durchführung innovativer Beschaffungsprojekte (Kauf von innovativen Produkten und /oder Dienstleistungen).

Die **Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)** bietet mit der F&E Innovationspartnerschaft ein Instrument an, welches das Vergabeverfahren Innovationspartnerschaft ergänzt. Ziel der Förderung ist, die Finanzierung der Forschungs- und Entwicklungskosten zu erleichtern.

Auf nationaler bzw. regionaler Ebene sowie europäischer Ebene gibt es zahlreiche weitere Initiativen, die Unterstützung anbieten:



Ansatzpunkte für den Einkauf von Innovationen ergeben sich aus:

1. IÖB-Prepare

Fördert die Beratungskosten (externe Beratung) für die Gestaltung und Durchführung von IÖB- Challenges auf der Innovationsplattform

www.ioeb-innovationsplattform.at

2. IÖB-Transfer

fördert die Beschaffung von innovativen Einkaufsprojekten

Nationale/regionale Ebene:

► Wirtschaftsagentur Wien:

wirtschaftsagentur.at

Die Wirtschaftsagentur Wien unterstützt Wiener Unternehmen aus Mitteln der Stadt Wien.

► Forschungsförderungsgesellschaft:

www.ffg.at

Die FFG ist die nationale Förderungsinstitution für unternehmensnahe Forschung und Entwicklung in Österreich.

► Austria Wirtschaftsservice:

www.aws.at

Förderungen für Unternehmen und Forschungsprojekte

► Kommunalkredit Public Consulting:

www.publicconsulting.at

Förderungen für Gemeinden sowie Unternehmen – vor allem im Kontext der Nachhaltigkeit (z.B.: alternativbetriebene Fahrzeuge). Diverse andere Bundesförderstellen und Landesförderstellen.

Internationale Ebene:

► EAFIP:

eafip.eu

Die Initiative "European Assistance for Innovation Procurement" (eafip) unterstützt öffentliche Beschaffer in ganz Europa.

► Horizon 2020:

www.ffg.at/europa/h2020 oder
ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en

► Structural funds:

cohesiondata.ec.europa.eu/funds

Der "Structural Fund" und der "Cohesion Fund" sind finanzielle Werkzeuge zur Umsetzung der Regionalpolitik der Europäischen Union.

Einen guten Überblick für die verschiedenen internationalen Programme bieten:

europa.eu Übersicht unter "EU-Finanzhilfen"
ec.europa.eu Übersicht im Footer bei "Finanzierung-Ausschreibungen"



Wir bauen Brücken.

Zwischen öffentlichen
Auftraggebern und innovativen
Unternehmen.

Eine Initiative von

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

In Kooperation mit

 **BBG** BUNDES
BESCHAFFUNG